

Die Vereinsgeschichte

von 1910 bis 2010

80 Jahre SVW

Fest-Schrift
zum
ACHTZIGSTEM JUBILÄUM
der
SVW Mainz

1910 -1990

IMPRESSUM:

SVW-Jubiläums-Magazin

Jahrgang 1990

Offizielles Vereinsorgan

Herausgeber:
SVW Mainz e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Helmut Graf von Moltke

Redaktion:
Helmut Graf von Moltke

Mitarbeit:
Birgit Höpfner
Angelika Niebauer
Karl Besier
Helmut Sauerbier

Fotos:
Bernd Eßling
Manfred Drews
Kurt Karst
Bernd Martens
Michael Linke
Michael Behr

Anzeigen:
SVW Mainz-Geschäftsstelle

Satz, Druck, Lithos:
Druck-Service-Lang,
Hechtsheim

Abwicklung:
SVW Mainz e.V.

Vertrieb/Verkauf:
Filiale Mz-Weisenau
der Sparkasse Mainz,
Geschäftsstelle SVW Mainz,
bei den Veranstaltungen
der SVW Mainz

Garantierte Auflage:
3.000 Stück

80 Jahre SVW

Die SVW Mainz erfüllt bei ihrem Jubiläum auch wieder eine soziale Aufgabe, wie wir dies seit 80 Jahren weit über den Rahmen unserer eigentlichen Verpflichtungen und unseres Engagements als Sportverein schon immer getan haben. Mit der Sparkasse Mainz haben wir uns verständigt, den gesamten Erlös der Tombola anlässlich des Spielfestes der Sparkasse Mainz an der sich auch andere hier im Heft genannte Unternehmen beteiligt haben, dem Kinderschutzbund, Ortsgruppe Mainz e.V., für ihre wichtigen Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Tragen auch Sie mit Ihrem Besuch des Spielfestes und dem Kauf von Tombolalosen dazu bei, dass diese Veranstaltung mit ihren sozialen Zielen ein voller Erfolg wird.

Sachspenden für die Tombola zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Ortsgruppe Mainz stellten die Firmen: Margret Astor, Binding-Brauerei, Bitburger-Brauerei, Coca-Cola, Hakle Werke, Kupferberg, LBS, Mainzer Rheinzeitung, Poppe-Reisen, Jil Sander, Sparkasse Mainz, Sporthaus Werner von Moltke, Nieder-Olm.

Tradition verpflichtet!

80 Jahre SVW Mainz!

Diesen Geburtstag feiern wir nach vielen errungenen Meisterschaften unserer Abteilungen im vergangenen und diesen Jahr. Dies ist auch die erfreuliche Grundlage, um unser Jubiläum mit einer „Olympischen Woche für Jedermann“, in der Zeit vom 12.-19. August und am 11. August mit einer Akademischen Feier zu begehen.

Es ist nicht das erste Jubiläum, das die SVW Mainz feiert. Die Bedeutung, Größe, Geschichte und Erfolge unseres Vereins sind oft bei früheren Anlässen beschrieben worden. Deshalb können wir stolz auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken und freuen uns auf unser Jubiläum.

Es ist aber auch an der Zeit nachzudenken. Dabei fällt sofort auf, dass die SVW Mainz sich momentan auf einer Gratwanderung zwischen sehr erfolgreichem Bestand und totalem Zusammenbruch befindet. Die finanzielle Situation hat den Verein in seinen Grundfesten erschüttert, die gesetzliche Sportstättenförderung benachteiligt Vereine mit Eigentum, die moderne Gesellschaft hat ihr Freizeitverhalten geändert und das Bewusstsein für ehrenamtliche Tätigkeit nimmt rapide ab.

Zu den erstgenannten Punkten sollen hier keine Ausführungen gemacht werden; dafür ist die Jahreshauptversammlung zuständig. Die beiden anderen Themen möchte ich kurz skizzieren. Der Sportverein als quasi erweiterte Familie eines Stadtteils oder Stadt hat seine Bedeutung verloren. Vereinstreue und Zusammengehörigkeit im ursprünglichen Sinn sind fast schon vergangene Ideale. Diese Entwicklung resultiert aus einem Wechselspiel von Nichteinbindung von Frau und Kind an den Verein und sich veränderndem Freizeitverhalten durch ein ständig anwachsendes Sportangebot. Früher ging der Mann in seinen Verein, Frau und Kind durften das Zuhause hüten. Tennis, Squash, American Football, Surfen, Golf, Triathlon u. a. waren vor 15 Jahren noch Randsportarten. Deshalb muss die SVW Mainz die Zeichen der Zeit erkennen und ihre Struktur entsprechend den Bedürfnissen und der Nachfrage anpassen.

Der amtierende Vorstand hat sich diese Prämisse zu eigen gemacht und schon einiges umsetzen können. Besonders im Bereich Modernes Sportkarate und Fußball ist es uns gelungen, eine Vielzahl von Frauen in den Verein zu integrieren. Für unsere Jüngsten sind auf der Sportanlage Spiel- und Klettergeräte sowie Fahrradständer installiert worden. Mit American Football, Modernes Sportkarate und Triathlon sind drei weitere Abteilungen ins Leben gerufen worden. Gymnastik als Ausgleichssport wird für die ganze Familie angeboten. Andererseits gibt es noch genügend Herausforderungen, denen sich der Verein stellen muss: Ein noch größeres Sportangebot für Frauen muss geschaffen werden, Spezialsport wie Wirbelsäulengymnastik und Behindertensport müssen in Angriff genommen werden, es muss erreicht werden, dass die ganze Familie ihren spezifischen Sportneigungen in einem Verein nachgehen kann, für Kinder müssen bei Sportveranstaltungen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die zu bewältigenden Aufgaben sind groß, doch bei zunehmender Gesundung des Vereins realisierbar.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Neben einer solchen Öffnung des Vereins darf jedoch ein weiteres Ziel nicht vernachlässigt werden: Leistung! Ich möchte deshalb meine Zukunftsvorstellungen unter dem Schlagwort „Leistungsorientierter Breitensport“ zusammenfassen. Gerade in unserer Gesellschaft spielen neben ständig steigendem Umwelt- und Sozialbewusstsein Leistung und Erfolg eine entscheidende Rolle. Deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn sportliche Leistungen und Erfolge auch für den Verein neue Selbstbewusstsein, Mitgliederzuwachs und weitere Werbemöglichkeiten mit sich bringen. Gerade der Jugendliche soll erkennen, dass, wenn er bereit dazu ist, er zur Leistung geführt und Erfolg erwartet wird. Wir brauchen also ein möglichst großes Sportangebot, um allen Neigungen und Talenten Platz zur Entfaltung zu geben, und müssen dann dort, wo sich sportlicher Leistungswille und Talent vereinigen, mit einer dem Verein angemessenen Leistungsförderung einsetzen. Wie schwierig dies allerdings ist, zeigt sich besonders im Bereich Fußball. Wir haben auch in dieser Saison wieder 1-2 Riesentalente hervorgebracht, jedoch fehlt ihnen der Wille. Und wo kein Wille ist, gibt es auch keinen Weg, jedenfalls nicht im Erfolg.

Erfolg ist die eine Seite des Sports, die andere ist das Miteinanderumgehen, die Fairneß, kurz: der soziale Aspekt . Hier seien nur zwei Gesichtspunkte herausgearbeitet: Der Stadtteil Weisenau benötigt keinen eigenen „Ausländer-Verein“, die Integration ausländischer Mitbürger, insbesondere von Jugendlichen, verläuft hier reibungslos. Fast 20 % aller Jugendlichen im Bereich Fußball sind anderer Nationalität. Ich persönlich freue mich immer sehr, wenn die meist mit einem freundlichen Lächeln behaftete Entwicklung einiger ausländischer Jugendlicher in Momentaufnahmen mitzufolgen ist. Sind es nicht auch gerade sie, die unsere Mannschaften so sympathisch machen?

Was uns im Bereich ausländischer Mitbürger gelungen ist, erweist sich im Bereich der Aus- und Übersiedler als kompliziert. Trotz einer Werbeaktion mit Beitragsfreiheit hat sich bis heute lediglich ein übergesiedelter Sportler aus der DDR uns angeschlossen. Der soziale Aspekt im eigentlichen betrifft aber alle Jugendlichen. Die SVW ist ein Musterbeispiel für aktive, unermüdliche, ehrenamtliche Sozialarbeit. Unser Sportgelände ist Tag für Tag für Kinder und Jugendliche Anlaufstation und Anschlusspunkt, weil viele Eltern, da berufstätig, nicht zuhause sind, die Spielplätze in Weisenau mangelhaft ausgestattet sind, viele Sozialschwache hier ansässig sind und sie nirgendwo so frei und verkehrssicher spielen können. Hinzu kommt, dass die Jugendlichen wissen, hier werden sie garantiert Spielkameraden antreffen. Daran wird auch kein Jugendheim etwas ändern, da es verkehrsmäßig fast unzumutbar angesiedelt ist. Deshalb werden wir, um den Bedürfnissen unseres Nachwuchses gerecht zu werden, einen weiteren Ausbau der Spiel- und Sportgeräte forcieren.

Die Bindung der Jugendlichen an den Verein befürworte ich nicht zuletzt auch deswegen, weil sie durch die Integration in einen Verein, eine Mannschaft sich einer gewissen Gruppendynamik unterwerfen müssen und teilweise auch zu Ordnung und Anstand erzogen werden. Andererseits wird ihnen viel Platz zur Eigenentfaltung und -Kreativität gegeben.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Gravierend fällt jedoch auf, dass sich das Verständnis für und an ehrenamtlichen Tätigkeiten in einem Verein unverständlicherweise zum Nachteil entwickelt hat. Das ehrenamtliche Engagement ist der Ursprung des Vereins. Heute bleibt nur festzustellen, dass die unentgeltliche freiwillige Arbeit fast schon den Beigeschmack hat „der muß ja bekloppt sein...“. für Geld etwas zu leisten erscheint heute ehrenhafter und wertvoller als etwas umsonst zu machen. Dieser Wandel sei nochmals plastisch dargestellt: Die meisten Bürger sind heute bereit, für einmalige Kurzerlebnisse wie beispielsweise Kino, Freizeitpark, Ausflugsrips und für regelmäßige Besuche in Fitnessstudios, Schönheitsfarmen, Saunen und Solarien immense Summen zu investieren, doch DM 10,- als Beitrag in einem Verein, der so vielen sozialen Aufgaben gerecht werden muss, erscheinen fast schon als Unverschämtheit.

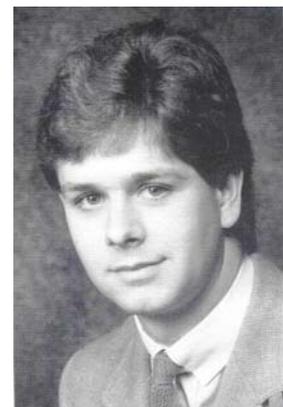
Ich gehe davon aus, dass Sie beim Lesen oder schon vorher sich Gedanken über Ihren Verein, die SVW, gemacht haben. Sie werden mit hoffentlich zustimmen, dass es sich lohnt, sich über einen Verein, in dem man sich wohl fühlt, Gedanken zu machen. Nachzudenken über sich und andere, gerade in den Momenten des Erfolges und der Feiern, sich daran zu erinnern, wo man herkommt, was man geleistet hat und wie viel Arbeit der Preis dafür war, halte ich für eine der größten Tugenden überhaupt. Der gesamte Vorstand freut sich auf einen regen Gedanken- und Ideenaustausch, auch und gerade anlässlich der Jubiläumsaktivitäten.

Es ist schon fast Tradition, dass die SVW Mainz Jahr für Jahr sportliche Erfolge feiert. Doch auch Tradition muss bewahrt werden! Hier muss der Schwerpunkt auf einer ständigen Aus- und Weiterbildung aller Übungsleiter liegen. Sollten Sie auch Interesse haben oder Sie niemand angesprochen haben, dann legen Sie Ihre Scham ab, suchen Sie Ihren Abteilungsleiter auf, denn: die SVW unterstützt Sie womöglich bei Ihrer Fortbildung. Schließlich will auch die SVW Mainz, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Aus unserer Situation heraus erscheint es realistisch, dass die Sportvereinigung Weisenau auch in Zukunft etliche sportliche Erfolge feiern wird. Einerseits ist der Verein Heimat für viele sympathische Sportler geworden, andererseits bemüht man sich im gesamten Verein so stark auf alle Ebenen, dass Erfolg, wenn schon nicht planbar, so auch zumindest anvisierbar, erscheint. Natürlich kann man dies auch noch mit einem anderen Argument untermauern:

Tradition verpflichtet! Eben.

Ihr von Moltke



80 Jahre SVW Mainz

Übersicht zu den Jubiläumsaktivitäten

„Olympische Woche für Jedermann“

Geburtstagsparty

Am Samstag, den 11. August 1990, 19.00 Uhr

80 Jahre SVW. Das gilt es zu feiern. Über 900 Mitglieder, Familienangehörige, Kinder und alle Freunde der SVW sind herzlich eingeladen zur Festveranstaltung im Kulturheim Mainz-Weisenau. Es treten unter anderem auf: Norbert Jertz, die Klinikathleten, Horst Becker und die Mainzer Hofsänger.

Am Sonntag, den 12. August 1990, 15.00 Uhr

1. Punktspiel der 1. Fußballmannschaft. Wir bitten um tatkräftige Unterstützung, damit unsere Fußballer von Anfang an mit ganzem Herz dabei sind.

Am Montag, den 13. August 1990, 19.00 Uhr

Großes Kegelturnier für Jedermann. Viele lustige Spiele für jung und alt nach dem Motto: Trimmen hält gesund. Das Ganze beginnt um 19.00 Uhr im SVW-Sportheim auf den vereinseigenen Kegelbahnen. Anmeldung bis 11. August an Hans Anstatt oder SVW-Geschäftsstelle, Tel.: 8 50 41.

Am Dienstag, den 14. August 1990, 16.30 – 18.00 Uhr

Offenes Training der Sportgruppe Modernes Sportkarate in der Turnhalle der Schilferschule in Mainz-Weisenau. Alle Interessenten und Neugierige für diese europäische Form einer asiatischen Kampfsportart sind herzlich eingeladen. Kinder können ab 14 Jahren daran teilnehmen.

Am Mittwoch, den 15. August 1990, 18.00 Uhr

Skatturnier mit vielen kleinen Preisen im Clubraum des SVW-Sportheims. Die Anmeldung erfolgt durch pünktliches Erscheinen.

Am Donnerstag, den 16. August 1990

Olympischer Ruhetag.

Freitag, den 17. August 1990

Tennis total! Die unbegrenzte Möglichkeit zum Reinschnuppern in eine faszinierende Sportart. In der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr haben wir unsere Plätze für alle Nichtmitglieder und Anfänger reserviert. Unsere Übungsleiter erteilen kostenlos Unterricht. Schläger und Bälle werden gestellt. Sie benötigen nur Tennisschuhe und das Interesse, eine populäre Sportart kennenzulernen. Kommen Sie mit Ihren Kindern oder vertrauen Sie diese uns allein an.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Am Samstag, den 18. August 1990

1. Weisenauer-Jubiläums-Straßenlauf. Schirmherrschaft: Herr Ortsvorsteher Max Brückner.

Am Sonntag, den 19. August 1990, 10.00 – 19.00 Uhr

Spielfest der Sparkasse Mainz und Geburtstagsparty der SVW mit Tombola zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsgruppe Mainz e.V.. Es spielt der Moderne Musikzug der Burggrafengarde Mainz-Weisenau. Anschließend Prominentenfußballturnier mit folgenden Mannschaften: Sparkasse Mainz-Prominentenmannschaft, Sparkasse Mainz-Bretzenheim, Allgemeine Zeitung Mainz, Mainzer Rheinzeitung, Binding-Brauerei-Prominentenmannschaft und SVW Traditionsmannschaft. Wir spielen und feiern rund um unser Sportgelände in der Fr.-Ebert-Straße 18, zu erreichen mit den Buslinien 15 und 22. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel!

Die Weichen für die neue Saison sind schon gestellt



Nur selten behielten die Torleute die Oberhand gegen die Nr. 9 vom SVW: Markus Gross erzielte 42 Tore bei 24 Einsätzen.

Frank Gabel (im Hindergrund) war auch beim 4:2 Erfolg bei Mainz 1817 einer der Leistungsträger.

„Wir greifen auch in der Landesliga an“, hat Hermann Wunsch gesagt. Auch wenn der SVW nach Erringung der Meisterschaft sieben Abgänge zu verzeichnen hatte, ist damit zu rechnen, dass man in der kommenden Saison wieder oben mitspielt.

Fußball-Abteilung des SVW

Ein Jubiläum ist immer ein Anlass zurückzublicken. Dabei dürfen die Fußballer in der SVW Mainz sicher stolz sein. Aber auch kreative Kritik, aus der wir die Ziele für die Zukunft abstecken, darf nicht fehlen. Aus Platzgründen ist es natürlich nicht möglich, die lange und ereignisreiche Vergangenheit der Weisenauer Fußballer in epischer Breite zu würdigen. Der absolute Höhepunkt war sicher 1967, als in der Regionalliga Südwest die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur ersten Bundesliga nur um einen Tabellenplatz verfehlt wurde. Meine Betrachtungen möchte ich aber in der jüngsten Zeit beginnen. Im Sommer 1988, in dem die letzte Wende stattgefunden hat.

Sie erinnern sich? Wir hatten nur zwei Mannschaften im aktiven Bereich und unser Flaggschiff – die Bezirksligamannschaft – konnte den Klassenerhalt nur hauchdünn durch ein gewonnenes Entscheidungsspiel sicher. Die Reservemannschaft spielte oft erfolgreich, aber weitgehend unbeachtet. Zwischen beiden Teams klaffte ein gähnendes Loch. Dieser gravierende Spielstärkeunterschied unserer beiden Aktivmannschaften war schon länger dafür verantwortlich, dass die überwiegende Mehrzahl der Fußballer in der SVW Mainz keine sportliche Heimat finden konnte. So profitierten die „lieben Nachbarn“ von der ausgezeichneten Arbeit unserer Jugendabteilung, während die Subtanzerhaltung unserer ersten Mannschaft immer schwieriger wurde. Die Lösung konnte nur Gründung einer 1b-Mannschaft heißen. Und so wurde in der folgenden Saison viel Überzeugungsarbeit bei ehemaligen SVW-Fußballern geführt, um dieses Ziel zu erreichen. Auch für die erste Mannschaft ergab sich eine attraktive Perspektive. Der Verband hatte die Einführung einer Landesliga ab 1989 beschlossen und so würde dann die halbe Bezirksliga aufsteigen. So wollte die SVW Mainz nicht fehlen. Doch wie sie wissen, wurde dieses Ziel knapp verfehlt. Hieran konnte natürlich der neue 1. Vorsitzende nichts mehr ändern, denn die wichtigen Entscheidungen waren ja schon früher gefallen. Mit dem jungen Helmut v. Moltke hielt jedenfalls jetzt ein Fußballer die Fäden in der Hand. Und er fand nach dem verpassten Aufstieg eine Situation vor, in der gleich vier wichtige Leistungsträger die SVW Mainz verließen. Nach seinen schwungvollen ersten 100 Tagen war jetzt auch die erste Feuerprobe für unsere Fußballzukunft angesagt.

Es wurde nur ein Mann zurückgeholt, dessen Spielstärke über jeden Zweifel erhaben war und der laborierte noch ständig an einer Knieverletzung. Dazu kamen nur noch sechs Spieler aus unserer und anderen Jugendabteilungen. Konnte das gutgehen? Die Skepsis wurde aber durch den ältesten Neuzugang gedämpft: Trainer Hermann Wunsch. Die Bezirksligamannschaft ging nach der Bestandsaufnahme mit dem Ziel „oben mitspielen“ in die Saison.

Auch die o. g. Bemühungen um die Gründung einer 1b-Mannschaft waren erfolgreich. Mit ihrem Trainer Walter Janson ging eine begeisterte, kameradschaftliche und leistungsfähige Mannschaft daran, das „gähnende Loch“ zu stopfen. Hier musste das Ziel – für einen Neuling ungewöhnlich – Aufstieg heißen. Diese Latte lag dann doch zu hoch, weil anfangs mangels „blinden“ Zusammenspiels unnötige Punktverluste hingenommen werden mussten, die man später nicht mehr ausgleichen konnte. Auf ein neues Männer – des Spielstärkenloch ist immer noch zu groß, aber Dank Euch gähnt es schon nicht mehr.

Chronik der SVW Mainz

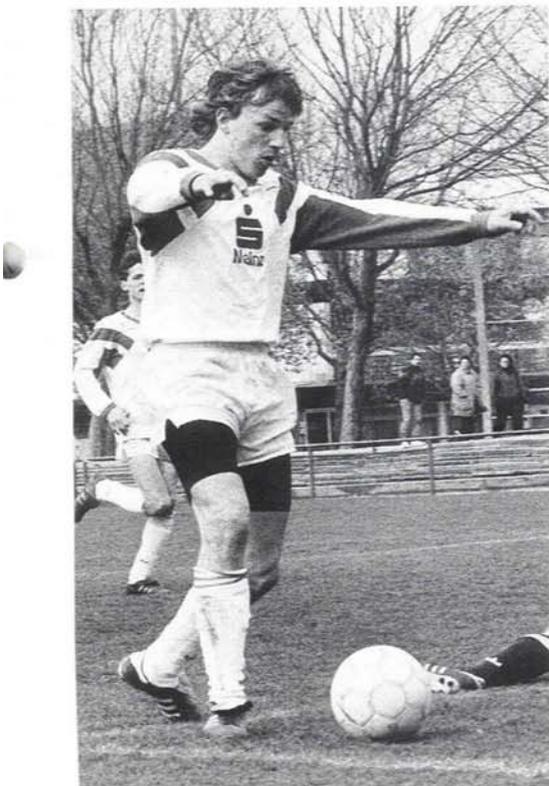
Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



Einer, dem die Zukunft beim SVW gehört: Kai Köhler (19).

Weiter im Bild v.l.n.r.: Collet (TSG Hechtsheim), Mazzariello, Lindroth (TSG Hechtsheim) Leonard, Horn



Michael Horn feierte nach langer Verletzungspause beim SVW ein tolles Comeback und erzielte 23 Treffer.

**Wir haben den
ESSO Schmierstoff,
den Sie brauchen.**

Rund 600 hochwertige ESSO Schmierstoffe halten wir für Sie bereit. Für Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft. Unsere Spezialisten beraten Sie gern bei Auswahl und Anwendung. Und daß wir schnell und zuverlässig liefern ist selbstverständlich.

**Ihr Partner für
hochwertige Schmierstoffe:**



THELEN

Friedrich Thelen
6500 Mainz 1
Gassnerallee 14

(0 61 31)
67 70 18/19

Mineralölvertrieb
Wärmetechnik
Heizungsbau

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Bei unserem Youngster-Bezirksliga-Team begann die Saison ebenfalls erfreulich. Die Kassandrarufer der ewigen Skeptiker waren jedenfalls nach wenigen Spielen verstummt. Das Konzept der 1. Vorsitzenden würde also aufgehen. Aber als man das erste Mal Tabellenführer hätte werden können, fiel das Spiel in Dienheim aus und die SVW war nur nach Minuspunkten vorn. Im vergangenen Jahr resultierten die Erfolge noch überwiegend aus konditioneller Überlegenheit, aber dann kam mehr und mehr eine bemerkenswerte Spielanlage zum Tragen, mit der nicht nur fast alle Punkte, sondern auch ungewöhnlich viele Tore erzielt wurden. So kam es folgerichtig zum Saisonhöhepunkt beim Tabellenzweiten Fontana Finthen. Spannender und schöner kann Fußball nicht sein! Für uns war dieser Sieg eine frühe Vorentscheidung. Der erste Tabellenplatz konnte dann, wie sie wissen, tatsächlich bis ins Ziel gehalten werden. Die SVW Mainz endlich wieder Meister! Nochmals einen Glückwunsch an alle Beteiligten.

Auch die Reservemannschaft hatte im Kielwasser der Ersten eine hervorragende Saison hingelegt. Aber es tat sich noch mehr in punkto Fußball als Breitensport. Anfangs ein kleines Häufchen, später immer mehr und schließlich auf Mannschaftsstärke angewachsen, präsentiert sich ein Damenfußballteam in der SVW Mainz. Diese Mannschaft wird in der nächsten Saison am Bezirksligaspielbetrieb teilnehmen. Viel Erfolg! Hauptinitiator, Damenbeauftragter und Trainer ist erneut der nimmermüde 1. Vorsitzende.

So ist es in nur zwei Jahren gelungen, die Zahl der aktiven Mannschaften von zwei auf vier zu verdoppeln, dem Ziel im Herrenbereich einer gesunden Spielstärkenstaffelung wesentlich näher zu kommen und mit dem Aufstieg in die Landesliga wieder alleinige Nummer zwei im Mainzer Fußball zu werden. Diese Bilanz kann sich wirklich sehen lassen!

An dieser Stelle möchte ich noch unsere alten Herren erwähnen. Sie trainieren montags, dann hat unser Vereinsheim geschlossen, also sieht man sie nicht. Sie spielen samstags – während die Sportschau läuft – da sieht man sie wieder nicht. Und doch sind es allesamt hervorragende Spieler, die nichts verlernt haben; die unsere Farben erfolgreich und ehrenvoll in ihrer Runde vertreten. Und was noch wichtiger ist: die alten Herren sind das verlässliche Rückgrat im Weisenauer Fußball. Sie leisten Jugendarbeit, sie machen sich um die Instandhaltung der Anlagen verdient und bewirken vieles andere. Ohne die alten Herren wären manche Erfolge in anderen Bereichen vielleicht nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Zum Schluss noch eine Vorschau auf die kommende Landesligasaison.

„Die Weichen für die neue Saison sind schon auf Erfolg gestellt!“ prophezeit der 1. Vorsitzende der SVW Mainz.

Und das, sowohl man nach Erringung der Meisterschaft acht Abgänge im Bereich der 1. Mannschaft zu verzeichnen hatte. Es schien gerade so als ob sich der Meistertitel als Fluch auswirken sollte. Von allen Seiten versuchte man, Spieler abzuwerben. Zwangsläufig kam die Frage auf, ist das Prinzip der Gleichbehandlung aller Spieler in der neuen Liga noch praktikabel? Ist der Klassenerhalt überhaupt so möglich? Sollte man vielleicht doch teure Spieler aus höherklassigen Vereinen mit Investitionsaufwand an Land ziehen? „Nein, auf keinen Fall. Der SVW ist ein sympathischer Verein und hat im Umfeld genug zu bieten. Mit Sicherheit werden noch ehrgeizige Spieler den Weg nach Weisenau finden, die den sportlichen Erfolg suchen“, ließ Helmut v. Moltke verlauten, und während sich so etwas wie Pessimismus breit machte, schwieg vornehmlich der 1. Vorsitzende und handelte. Das Ergebnis sind folgende Neuzugänge: Kai Diezemann (Vitesse Mayence), Klaus Foda (SG Harxheim 03), Torsten Gabel (Mainz 05), Ugo Zaccardi (FIAM Mainz), Luigi di Sarno (SV Italia Wiesbaden), Sven Woschnitza (MTV 1817), Frank Jäger (MTV 1817), Wolfgang Belzer (SV Wiesbaden), Eric Wagner (SC Moguntia Mainz), Stefan Ferber (Vitesse Mayence), Michael Lechthaler (TSV Mommenheim), Klaus Trapp (FC Biebrich 02).

Die 1. Mannschaft in der Saison 90/91

Der Kader: Tor: Stefan Schumacher, Luigi di Sarno
Abwehr: Kai Köhler, Frank Liebchen, Steffen Petersen,
Michael Bloos, Dirk Deigmöller, Torsten Gabel,
Wolfgang Belzer, Michael Lechthaler
Mittelfeld: Sven Giese, Nils Wedi, Helmut Kraft, Klaus Foda,
Eric Wagner, Markus Ferber, Klaus Trapp, Oliver
Petersilge, Jürgen Leonard
Angriff: Marcus Graf, Kai Diezemann, Frank Gabel, Ugo
Zaccardi, Sven Woschnitza, Frank Jäger

„Ich erwarte, dass unser Erfolgstrainer Hermann Wunsch aus diesem Kader eine schlagkräftige Truppe formt, damit wir in der jetzt bald beginnenden Saison wieder oben mitspielen“, fordert der junge Vorsitzende.

Wenn dieses Team seine Möglichkeiten ausschöpft – und der Trainer ist bekannt dafür – können wir uns sicher auf eine erfolgreiche neue Saison freuen.

Bernd Martens
- Abteilungsleiter -

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



Hoffentlich auch in der kommenden Saison einer unserer Leistungsträger: Sven Giese (18) hier im Zweikampf mit Thomas Lehnert (Fontana Finthen)

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



Grund zum Jubeln gab es in der Saison 89/90 genug. Michael Horn zeigt an, wohin auch Sv Giese und Andreas Doll blicken: Aufstieg in die Landesliga

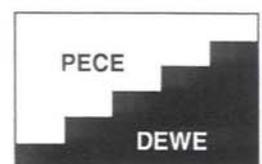


Am 12. September 1989 lieferte unsere 1. Mannschaft beim Spiel SVW-Bundeswehernationalmannschaft trotz einer 1:3 Niederlage eine hervorragende Partie.

Im Bild: Helmut Kraft, Thorsten Chmielewski (Bayer Uerdingen), Marc Oechler (1. FC Nürnberg), Kai Köhler

Der Einsatz der EDV als Mittel zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist in allen Unternehmen zur Selbstverständlichkeit geworden.

Unsere beiden Wiesbadener Firmen DEWE und PECE beherrschen das gesamte EDV-Spektrum und können, aufgrund mehr als 25-jähriger Erfahrung, der kompetente EDV-Partner für Sie sein.



DEWE Datenservice Werner GmbH
Karl-Bosch-Str. 10

6200 Wiesbaden, Tel: 06121/ 2706-0
Geschäftsführer Hans Werner

Rechenzentrum

- Datenverarbeitung mit IBM 4361, AS 400, PC
- DFV (Wählleitung, Standleitung)
- Datenerfassung (auch in Ihrem Hause)
- Anwendungen z.B. Personalabrechnung, Finanzbuchhaltung, Auftragsabwicklung, Adressverwaltung etc.



Partner eines
autorisierten
Händlers

PECE Gesellschaft für Standard- und Individualsoftware mbH
Karl-Bosch-Str. 10
6200 Wiesbaden, Tel: 06121/ 2706-51
Geschäftsführer Hans Werner

Software/ Hardware/ EDV-Service

- Kauf/ Leasing/ Miete
- EDV-Zubehör, EDV-Installation
- Netzwerke/ Telekommunik. / CAD/ DTP
- EDV-Beratung,
- EDV-Schulung (z.B. EDV-Grundlagen, DOS, LOTUS, WORD, dbase)
- Organisation
- Programmierung (RPG, Clipper)
- Technischer Service, Wartung, Reparatur
- modifizierbare Standardsoftware: Auftragsverwaltung, FIBU, etc

Niederlassung in Mainz-Weisenau, Otto-Wels-Str.58 (ab 01.06.90)

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



Die Meisterschaft wurde so gefeiert, wie es sich gehört: spontan und mit den SpielerInnen der Reserve-, der 1B- und Damen-Mannschaft sowie den treuen Fans und unermüdlichen Mitarbeitern.



Die Damenmannschaft, die in der kommenden Saison in den Spielbetrieb eingreifen wird:

Claudia Eigenbrodt, Elke Rockert, Claudia Kimmes, Annette Fengel, Erika Thorwarth, Silvia Kleefeld

Angelika Heller, Susanne Charwat, Monika Buchner, Giesela Köhler, Beate Leistler, Claudia Grgecic.

N.a.d.B.: Angelika Niebauer, Marion Girke, Stefanie Neumann, Roberta Kraft-Mpourazanis, Manuela Sachse, Edith Solbach, Daniela Böhm

Fußball-Jugend

Liebe Junge, liebe Eltern und Freunde des SVW Mainz

Wir alle freuen uns, dass wir gemeinsam das 80-jährige Bestehen unseres Vereins in der großen Familie des SVW Mainz feiern können.

Zu selten erinnert man sich in unserer schnellebigen Zeit der Gründerväter des Vereins, die den Grundstein legten und erste Aufbauarbeiten leisteten. Ein wesentlicher Bestandteil eines jeden Vereines ist zweifelsohne seine Jugendarbeit. Diesen Grundsatz haben wir in der Fußballjugend-Abteilung zu unserem eigenen gemacht. Durch kontinuierlichen Aufbau in den letzten Jahren hat die Fußballjugendabteilung ihren jetzigen hohen Standard erreicht. Der Höhepunkt der Abt. 2 lag in der vorigen Saison in der Erringung der Bezirksmeisterschaft durch die B, C, und D-Jugend jeweils ganz knapp vor dem FSV Mainz 05. Die B- und C-Jugend konnten sogar bis ins Finale der Südwestmeisterschaft vordringen, wobei sie sich aber beide dem übermächtigen 1. FC Kaiserslautern geschlagen geben mussten. Das Kunststück, die Südwestmeisterschaft zu gewinnen, gelang unserer C-Jugend in der Saison 86/87. Sie schlugen im Endspiel den 1. FC Kaiserslautern verdient mit 2:1. Als Zugabe wurden sie noch Rheinland-Pfalz-Meister durch einen 7:0 Sieg gegen Eintr. Trier und Regionalmeister durch einen 2:0 Sieg beim FC Homburg. Dies ist bis heute noch keinem anderen Mainzer Verein gelungen.

Eines unserer Bestreben ist es, so viele Jugendspieler wie möglich hervorzubringen, die sich für unsere 1. Mannschaft empfehlen. Dies ist uns in der Vergangenheit meist gelungen, da zur Zeit nicht weniger als 6 ehemalige A-Jugendliche zum Kader der 1. Mannschaft gehören. Ganz zu schweigen von denjenigen ehemaligen Jugendspielern, die dem Verein leider den Rücken gekehrt haben, um noch höherklassig zu spielen. Das beste Beispiel ist Franco Foda, der heute beim 1. FC Kaiserslautern bzw. in der neuen Saison bei Bayer Leverkusen seine Fußballstiefel schnürt.

Derzeit umfasst unsere Fußballjugendabteilung ca. 170 Jugendliche, die in 9 Mannschaften an der Punkterunde teilnehmen.

Unsere A-Jugend spielt in der Bezirksliga Rheinhessen und belegte nach einer Durststrecke leider nur den 3. Tabellenplatz, nachdem sie lange die Tabellenspitze inne hatte.

Die B-Jugend spielte in der neu geschaffenen Südwestliga und belegte einen beachtlichen Mittelfeldplatz.

Die übrigen 7 Mannschaften spielen in den jeweiligen höchsten Spielklassen. Sie haben auch hier ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Den sportlichen Erfolg kann man anhand der Tabellen in den Zeitungen ablesen.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Nur gemeinsam ist es möglich, Ziele zu definieren und sie auch umzusetzen zum Wohle unserer Jugend. Lassen Sie uns anhand von nur zwei Beispielen die Problematik der Zukunft darstellen:

- Das Freizeitangebot wird immer größer und vielfältiger, mit den dazu gehörenden Risiken.
- Der Geburtenrückgang wird uns noch bis über das Jahr 2000 zu schaffen machen. Betroffen sind wir alle von dieser Entwicklung, ob es uns passt oder nicht, und hier hat unsere Überlegung einzusetzen. Nur gute Vereine und eine gezielte und weit-sichtige Jugendarbeit werden neue Wege finden und auch gehen und somit überlegen.

Wir glauben und denken, dass wir hier richtig liegen. Der Erfolg gibt uns recht. Im Gegensatz zu vielen Vereinen verzeichnen wir bei der Fußballjugend einen kontinuierlichen Zuwachs.

Darum appellieren wir vor allem an die Eltern und die Förderer des Jugendfußballs, sich noch aktiver an der Jugendarbeit zu beteiligen, ohne die es keine Zukunftsperspektiven im Vereinsleben geben wird. Denn schon bei den Jüngsten muß mit der Förderung begonnen werden, um einen gesunden Unterbau im Verein zu haben.

Uwe Maier
Helmut Sauerbier



Unsere Trainer-Crew



Die A-Jugend



Die B-Jugend

SVW-Förderkreis

Liebe Sportfreunde, Gäste und Vereinsmitglieder

Der Förderkreis Jugendfußball im SVW Mainz gratuliert dem SVW herzlich zu seinem achtzigjährigen Bestehen. In der nunmehr zweijährigen Existenz des Förderkreises hat sich immer wieder gezeigt, dass das Hauptziel des Vereins, nämlich auf wirtschaftlich gesunder Basis einen erfolgreichen Sportbetrieb durchzuführen, kaum ohne Unterstützung Dritter gelingt. Mit der Gründung des Förderkreises wurde dem Verein ein Teil seiner finanziellen Belastung im Bereich der Fußballjugend, die immerhin einen Großteil der Vereinsmitglieder ausmacht, genommen. Der Förderkreis nimmt im gesellschaftlichen und sportlichen Bereich Aufgaben wahr, die der Verein bei seiner angespannten Finanzlage sicher nicht ohne weiteres erfüllen könnte, Unterstützung der Jugendmannschaften beim Sportbetrieb, Ausflüge, Weihnachtsfeiern und zahlreiche andere Veranstaltungen sind nur einige der Aktivitäten, die der Förderkreis bisher durchgeführt hat – weitere sind geplant. Mit rund 35 Mitgliedern und einer ganzen Reihe von Spendern konnte in nur zwei Jahren ein Erfolg erzielt werden, auf den wir stolz sind. Wir würden uns aber freuen, wenn unser Ziel noch in diesem Jahr die Mitgliederzahl von 50 zu erreichen, erfüllt werden könnte. Leider konnten wir noch nicht alle Eltern überzeugen, dass die Sache des Förderkreises auch ihre Sache ist, nämlich unsere Kinder und Jugendlichen zu fördern. Deshalb rufen wir an dieser Stelle nochmals alle Eltern auf, Mitglied beim Förderkreis zu werden.

Den Jubiläumsaktivitäten des SVW, zu deren Gelingen auch unsere Jugendlichen wesentlich beitragen werden, wünschen wir einen guten Verlauf.

Klaus Link, 1. Vorsitzender des Förderkreises

AH-Fußball

.....über 40 Jahre Fußball der „**Alten Herren**“ in der SVW MAINZ

Im Jahre 1947 sollten, aber im Jahre 1948 wurden, wie glaubhaft von älteren Vereinsmitgliedern berichtet wurde, erstmals Fußballspiele mit befreundeten Vereinen unter Seniorenmannschaften ausgetragen.

Wer nun genau nachrechnet, wird feststellen, dass das 25-jährige Jubiläum der AH-Abteilung im Jahre 1974 mit einjähriger Verspätung gefeiert wurde. Schön war es trotzdem und warum denn alles so ernst nehmen? Jetzt dürfte man wohl auf der richtigen „Rille“ sein.

Aus den damaligen Anfängen hat sich im Laufe der Zeit, die heute nahezu „eigenständige“ Altherren-Fußballabteilung gebildet. Da man nicht gerne von „eigenständigen“ Abteilungen im Verein, also von Vereinen im Verein spricht, reden wir besser von der Unterabteilung „AH“ der Fußballabteilung. Selbständig hat jedoch seine Berechtigung insofern, als sich die „Altherren-Fußballer“ völlig aus der eigenen Tasche finanzieren und dessen ungeachtet, ihren Vereinsbeitrag treu und brav dem Schatzmeister zukommen lassen.

Vieles hat sich in den 40 Jahren verändert. Das Mindestalter für eine Spielberechtigung ist auf 30 Jahre zurückverlegt worden. Das hatte zur Folge, dass in vielen AH-Mannschaften, so auch in der SVW, Spieler in gesetzterem Alter den jungen Burschen hinterherlaufen mussten oder umgekehrt, schon nach wenigen Metern von diesen eingeholt waren. Damit diese Generation, gemeint ist die ältere, den Spaß an ihrem geliebten Fußballsport nicht verliert, war es fast schon eine Verpflichtung, zwei Altersstufen innerhalb des AH-Spielbetriebes einzuführen. Das kann sich wiederum nicht jeder Verein leisten. Geändert hat sich aber noch mehr in dieser Zeit. So wurden Rückennummern auf den Trikots zur Pflicht, der Verbandsschiedsrichter ist obligatorisch geworden, Turniere, in jüngster Zeit, besonders Hallenturniere während der Winterpause, werden immer beliebter.

Natürlich bleibt es nicht aus, dass bei zwei Mannschaften zu gewissen Zeiten personelle Engpässe eintreten und an manchen Samstagen, der eine oder andere Spieler sogar zwei Spiele absolviert.

Es soll nicht nur das Positive Erwähnung finden

Es wäre schön, wenn Spieler nach ihrer aktiven Zeit den Weg zu unserer AH-Abteilung fänden.

Immerhin kann die AH-Abteilung in den abgelaufenen 40 Jahren auf deutlich mehr gewonnene als verlorene Spiele zurückblicken. Ein paar Zahlen sollten dies verdeutlichen.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

In den letzten 30 Jahren wurden insgesamt 1140 Spiele absolviert. Davon 698 gewonnen, 186 unentschieden und nur 256 verloren.

Nicht unerwähnt sollen an dieser Stelle die verdientesten Spieler der AH-Abteilung bleiben.

Zu diesen gehören: (* = noch aktiv) Werner sen. * mit 575 Einsätzen, Klug mit 538 Einsätzen (bis '86), Schittler * mit 538 Einsätzen, Gräbel mit 491 Einsätzen (bis '87), Ochlich mit 428 Einsätzen (bis '84), Rühl, R. * mit 409 Einsätzen.

Bei ca. 100 Spielern, die von 1948-1989 eingesetzt wurden, konnten folgende Sportkameraden die meisten Treffer erzielen: Münch 302, Bieger 201, Wagner, K. 184, Schittler 155, Wagner, G. 151.

Diesen Sportkameraden gilt unser ganz besonderer Dank für die Treue und ihre Leistung.

Zur Zeit besteht die AH-Abteilung aus 43 Mitgliedern, davon sind 30 aktiv. Diese Anzahl ist auch unbedingt erforderlich, um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Immerhin absolvieren die AH-Mannschaften in diesem Jahr 41 Freundschaftsspiele und 13 Turniere.

Bei so viel sportlichem Angebot soll natürlich der gesellschaftliche Teil nicht zurückstehen.

Hier sind wie jedes Jahr verschiedene Aktivitäten zu einem festen Bestandteil geworden. Unter anderem eine Saisoneneröffnungsfeier, verschiedene Grillfeste und gegen Ende des Jahres eine Abschlussfeier. Zu den gesellschaftlichen Ereignissen sind natürlich auch die Spielerfrauen gern willkommene Gäste.

Allen Spendern und Freunden der AH-Abteilung gilt an dieser Stelle unser ganz besonderer Dank, die es immer wieder ermöglichen, diese Festlichkeiten durchzuführen.

Für die kommenden Jahre hat man fest geplant, wieder Ausflüge mit den Familien zu unternehmen.

Wir hoffen hier auf gute Beteiligung bei allen Aktivitäten und freuen uns auch über neue Sportkameraden, die den Weg in unsere AH-Abteilung finden.

Helmut Heiser

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



Die AH 1990) Hinten von links nach rechts: Michael Groß, Harald Kiss, Hans Werner junior, Heinz Perthold, Rainer Wagner, Gerhard Koch;
vorne von links nach rechts: Hans-Günther Wagner, Helmut Scheuring, Volker Mayer, Herbert Nehrbass, Günter Bergmann, Karl Heinz Schlaf.



Die TM 1990) Hinten von links nach rechts: Hansi Werner senior, Karl Wagner, Ernst Stäblein, Robert Rühl, Walter Rühl, Karlheinz Bohland;
vorne von links nach rechts: Rainer Trittruf, Irmbert Schuler, Klaus Trautmann, Achim Fitza, Günter Anstatt, Manfred Zentgraf.

JUBILÄUMSSTRAßENLAUF DES SVW MAINZ

AUSSCHREIBUNG

Mainz

Veranstaltungs

Anlaß: 80-jähriges Jubiläum des SVW tag: 18.8.1990, 15.00 Uhr.

Veranstalter: Triathlon-Abteilung

Lauf I: a) Micky-Maus-Pokal (Kinder 8-10 Jahre) 0,7 km
b) Pumuckl-Pokal (Kinder 11-13 Jahre) 1,4 km

Lauf II: „Schnupperlauf“ 3,8 km (2 Runden)

Lauf III: „Jubiläums-Pokal“ 9,5 km (5 Runden)

Start und Ziel: Parkplatz vor dem SVW-Vereinsheim, Friedrich-Ebert-Straße 18

JEDER TEILNEHMER ERHÄLT EINE URKUNDE

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ORANISATORISCHE HINWEISE

Strecke:

Lauf I: Rundkurs 700 Meter, flach, asphaltiert

Lauf II + III: Rundkurs 1,9 km durch Ortskern Weisenau mit leichtem Gefälle und Steigung, asphaltiert

Startzeit:

Lauf I. 15.00 Uhr Lauf II: 15,45 Lauf III: 16.30 Uhr

Verpflegung:

Lauf I + II. Getränke am Ziel

Lauf III: Auf der Strecke und am Ziel

Darüber hinaus ist im Start-/Zielbereich für leibliches Wohl gesorgt.

Startunterlagen:

Jeweils 1 Stunde vor dem Start im Start-/Zielbereich.

Voranmeldung:

Bis 1 Woche vor Veranstaltung mit beiliegendem Formular oder telefonisch 06131/67 39 14 oder 8 50 41

Nachmeldung:

Bis ½ Stunde vor Start mit erhöhtem Startgeld.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Ergebnisliste:

Wird gegen DM 2,-- Gebühr zugeschickt.

Streckenposten:

Ist durch Polizei sowie Vereinsmitgliedern sichergestellt.

Haftung:

Bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schadensfällen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Umkleiden, Duschen:

Vereinsheim SVW Mainz

Witterung:

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Startgeld:

Lauf I: DM 5,-- Lauf II + III: DM 7,--

Bankverbindung:

Sparkasse Mainz,
Konto-Nr. 29 5 20 (BLZ 550 501 20)

American-Football

SVW Mainz Golden Eagles – Bundesligist in Weisenau

Mit dem Beitritt des American Football Teams im Jahre 1989 und der Aufnahme als Abteilung kam eine neue und „exotische“ Sportart zum Traditionsverein SVW.

Die Golden Eagles, im Jahre 1982 von Christian Seywald gegründet, haben großen Anteil an der mittlerweile hohen Popularität dieser typisch amerikanischen Sportart. Mit Hilfe von Freunden aus den Staaten konnten 1983 die ersten Gehversuche gemacht werden, im Jahre 1985 wurde die regionale Meisterschaft gewonnen und der Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft.

Der bisher größte Erfolg war die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft im Jahr 1987, hier scheiterten die Mainzer nur knapp gegen den späteren Superbowl-Gewinner Ansbach Grizzlies.

Durch Spielerwechsel zu anderen Vereinen und altersbedingten Ausscheiden einiger Leistungsträger mussten die Golden Eagles 1988 um den Verbleib in der Eliteliga bangen, doch mit Glück und Energie konnte der spätere Absteiger Mannheim Redskins in den entscheidenden Spielen bezwungen werden.

Mit der Verpflichtung des früheren Spielers und Trainers der Würzburg Pumas, Tony Williams, kam neuer Schwung in die Mannschaft. Ihm zur Seite steht Garland „Jeff“ Bolden, der mit großen Erfolg die Angriffsmannschaft betreut. Den beiden Coaches ist es gelungen, aus dem Jugendspieler Bernd Günther und dem ehemaligen Kempfener Walter Gardoni zwei überragende Spielerpersönlichkeiten zu schaffen. In der Position des Spielmachers und Passempfängers brachten beiden schon manche Abwehrreihe zur Verzweiflung und konnten so manche Punkte für die Mainzer gutschreiben.

Erklärtes Ziel für die 90er Saison ist die Play-off Teilnahme sowie der Verbleib in der neustrukturierten 1. Bundesliga Süd, die 1992 mit dem Norden nur noch zweigleisig mit je 8 Mannschaften gefahren wird. Und da wollen die Mainzer natürlich ein Wörtchen mitreden. Bundesweit spielen in diesem Jahr 130 Mannschaften in verschiedenen Ligen, angefangen von der 1. Bundesliga mit den Traditionsteams bis hin zur Aufbauliga für neue Vereine. Leider lässt der Zuschauerzuspruch zu wünschen übrig, doch mit dem steigenden Interesse der Medien wird sich auch dies ändern.

Als Problem stellt sich die finanzielle Seite bei eigenständigen Vereinen dar. Hohe Versicherungsbeiträge und Fahrtkosten dezimieren die Kassen und so war es ein logischer Schritt, einem Verein beizutreten. Heute fühlen sich die Mainz Golden Eagles wohl beim SVW, wir hoffen, dass die Verbindung mit Tradition und Moderne noch lange anhält.

Christian Seywald
Abteilungsleiter

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Hier stoppt die Weisenauer Defense die Rüsselsheimer Crusaders beim Angriff.



Kegeln

KEGELABTEILUNG

80 Jahre SVW Mainz, eine stolze Zahl, ein nicht alltägliches Jubiläum! Im Namen der Kegelabteilung, die mit zu den Jüngsten der großen SVW-Familie gehört, möchte ich hiermit die allerbesten Glückwünsche, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in all den Jahren zum Ausdruck bringen.

Möge dieses Jubiläum dazu beitragen, neue Freunde zu gewinnen und der Jugend Ansporn zu sein, durch sportlich gute Leistungen auch zukünftig den erfolgreichen Weg fortzuführen.

Aufgrund der Tatsache, dass für die Erstellung der nachfolgenden Ausführungen nur spärliche Unterlagen zur Verfügung standen, erhebt diese Chronik keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte der eine oder andere Vorgang nicht berücksichtigt oder nur kurz erwähnt worden sein, bitte ich, dies zu entschuldigen.

Im Jahre 1966 war es nun endlich soweit. Bereits vor der endgültigen Fertigstellung unseres Sportlerheims in der Friedrich-Ebert-Straße konnten im Februar die zwei vollautomatischen Kegelbahnen in Betrieb genommen werden, die den Richtlinien und Bestimmungen des DKB entsprachen. Hierdurch wurde in Weisenau eine große Lücke geschlossen und gleichzeitig die Voraussetzung geschaffen, innerhalb des Vereins eine eigenständige Kegelsportabteilung zu gründen.

Am 20. Februar ist von den Gründungsmitgliedern W. Boschat, H. Mundschenk und W. Rodemich die Abteilung Kegeln ins Leben gerufen worden. H. Mundschenk, der bereits seit den fünfziger Jahren große Erfahrungen und Erfolge im Sportkegeln zu verzeichnen hatte, übernahm die Führung der Abteilung. Kurze Zeit später wurde die Ehefrau von W. Rodemich als 4. Mitglied begrüßt. Mit viel Ehrgeiz und Engagement war man bei der Sache. So blieb es nicht aus, dass sich schon bald weitere sportbegeisterte Damen und Herren, die als Hobbykegler bereits aktiv waren, der Abteilung anschlossen.

Für die Meisterschaftsrunde 1966/67 war es möglich, eine Damen- und zwei Herrenmannschaften zu melden. Mit dem Aufstieg der 1. und 2. Herrenmannschaften und dem guten Abschneiden der Damenmannschaft sind die sportlichen Erwartungen im ersten Jahr weit übertroffen worden. Im zweiten Jahr kamen dann auch unsere Damen so richtig in Schwung. Mit dem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften 1968 schafften sie den Aufstieg in die damals noch höchste Liga.

Gespielt wurden jeweils 100 Kugeln kombiniert über 2 Bahnen. Ein Gesamtergebnis von 400 Leistungspunkten (Holz) zählte zu dieser Zeit zu den Spitzenleistungen und bedeutete selbst bei Meisterschaftsausscheidungen mit ziemlicher Sicherheit einen Platz auf dem Treppchen.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Intensives Training, Können und die Begeisterung für diese schöne Sportart führten binnen kurzer Zeit dazu, dass Weisenauer Keglerinnen und Kegler bei den Stadt-, Bezirks-, Landes- und sogar Deutschen Meisterschaften beachtliche Erfolge erzielen konnten. Hervorzuheben sei an dieser Stelle der 4. Platz von Helmi Rodemich bei den Deutschen Meisterschaften 1973.

Dieser Erfolg blieb nicht ohne Resonanz und so kam es, dass unsere Spitzenspieler regelmäßig in Auswahlmannschaften zum Einsatz kamen.

Zwischenzeitlich hatten sich weitere leistungsstarke Kegler unserer Abteilung angeschlossen. So gelang im Jahre 1969 der ersten Herrenmannschaft der Aufstieg in die heutige Landesklasse 2 und eine dritte Mannschaft konnte mit guten Aussichten ins Rennen geschickt werden. Eine stetige Aufwärtsentwicklung setzte sich auch in den nachfolgenden Jahren fort.

Lassen Sie mich nun einen Sprung in das Jahr 1978 machen, in dem unsere 1. Herrenmannschaft einen beachtlichen 3. Tabellenplatz belegte und nur knapp den Aufstieg in die Landesklasse 1 verpasste. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass dieser Erfolg sich über Jahre hinaus nicht mehr wiederholen würde.

Mit Inkrafttreten der neuen Sportverordnung 1978 war die Notwendigkeit gegeben bei Heimkämpfen unserer 1. Herrenmannschaft auf die Bahnanlage in Klein-Winternheim auszuweichen, da mit Beginn der Saison 78/79 die Wurfzahl pro Spieler und Kampf von bisher 100 Kugeln auf 200 erhöht worden war und gleichzeitig über 4 Bahnen gespielt werden musste. Diese Umstellung, verbunden mit dem Bahnwechsel, war für unsere Spieler nur sehr schwer zu verkraften. Als Folge davon wurde in den Jahren 1979 bis 1981 keine befriedigende Platzierung erreicht.

3 Jahre später konnte unser Gastspiel in Klein-Winternheim beendet werden, nachdem im Juli 1981 in Weisenau ein Kegelzentrum mit 10 supermodernen Kegelbahnen eröffnet worden war. So erfreulich diese Tatsache auch für jeden von uns war, mussten wir ganz schnell erkennen, dass sich der erneute Bahnwechsel wiederum negativ auf die Leistungsstärke einiger Spieler auswirkte. Mit dem Erreichen des 8. Tabellenplatzes in der Saison 81/82 wurde der Abstieg nur um Haaresbreite verhindert. Nachdem im folgenden Jahr der 7. Rang erreicht wurde, konnte, bedingt durch den Abgang von leistungsstarken Spielern, in der Saison 83/84 der Abstieg in die Rheinhessen-Liga nicht mehr umgangen werden. Den gleichen Weg musste zu Saisonende unsere 2. Herrenmannschaft antreten, nachdem ein Jahr zuvor noch die Meisterschaft in der Bezirksliga erkämpft werden konnte.

Anders unsere 1. und 2. Damenmannschaft. Darauf sind wir in Weisenau besonders stolz. Sie verstanden es in all den Jahren trotz großer Konkurrenz durch geschlossene Mannschaftsleistungen zu überzeugen und gute Tabellenplätze zu erreichen. Hierbei ist zu erwähnen, dass mit dem Zugang leistungsstarker Spielerinnen und dem kontinuierlichen Aufbau der 2. Damenmannschaft die Grundvoraussetzung für den bisherigen – und ich bin sicher – auch zukünftigen Erfolg geschaffen worden ist.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Auch unsere 3. und 4. Herrenmannschaft muß an dieser Stelle lobend erwähnt werden, denn beiden Teams war es möglich, in den letzten Jahren gute Platzierungen in der Abschlusstabelle zu erzielen.

Eine erfreuliche Tatsache ist, dass sich verstärkt jugendliche Kegler unserer Abteilung angeschlossen haben, die mit viel Ehrgeiz und Talent bei der Sache sind und bereits schon sehr gute Leistungen vorzuzeigen haben. Weiterhin lässt sich das gute Abschneiden unserer Teilnehmer bei den Bezirks-, Landes- und auch den Deutschen Meisterschaften darauf schließen, dass die Talsohle überwunden ist.

Die gute Aufbauarbeit hat sich zwischenzeitlich ausgezahlt. Mit dem Aufstieg unserer 1. Herrenmannschaft im Jahre 1990 in die 1. Landesklasse sind sportlich neue Akzente gesetzt worden, die auch für die Zukunft noch einiges erwarten lassen.

Bei allem Engagement für unseren Kegelsport haben wir auch auf gesellschaftlicher Ebene neue Wege beschritten, denn die Vergangenheit hat uns gelehrt, dass die Erfolge einer Mannschaft bzw. Abteilung vorrangig auf Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis beruhen, wobei dem geselligen Beisammensein ein besonders hoher Stellenwert zugeordnet werden muss.

Mit dieser Erkenntnis möchte ich meine Ausführungen über die Kegelabteilung schließen und die Gelegenheit wahrnehmen, mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung recht herzlich zu bedanken.

Weiterhin Gut Holz !!!

Hans Anstatt
Abteilungsleiter

Tischtennis

Die Abteilung Tischtennis wurde 1948 gegründet. Nachdem der Rhein Hessische Tischtennis Verband gegründet war, wurde ab der Saison 1949/50 an Meisterschaftsrunden teilgenommen. Begonnen wurde mit einer Herrenmannschaft, ab der Saison 1952/53 kam eine zweite Herrenmannschaft und ab der Saison 1953/54 noch eine Jugendmannschaft hinzu. Die Jugendmannschaft hat sich leider schon ein Jahr später wieder aufgelöst. Bis einschließlich 1972 konnte leider mangels „Masse“ keine Jugendarbeit betrieben werden. Für die Herrenmannschaften gab es ein wechselvolles „auf und ab“ in den Verbandsklassen.

Ab 1973, im 25. Jubiläumsjahr der TT-Abteilung, begann wieder der Aufbau von Jugendmannschaften. Ab der Saison 1975/76 trug die gute und intensive Jugendarbeit ihre ersten Früchte: Die weibliche Schülermannschaft wurde nach Abschluss der Saison Kreismeister, Kreispokalsieger sowie Rheinhessenmeister und belegte bei den Südwestdeutschen Meisterschaften den 6. Platz.

Für die Verbandsrunde 1976/77 wurden 2 Damen-, 1 Herren- und 2 männliche Jugendmannschaften gemeldet. Die guten Leistungen unserer weiblichen Jugendmannschaft setzten sich nun nahtlos auch in der Damenklasse fort. Unsere 1. Damenmannschaft wurde unbesiegt mit 28:0 Punkten Meister der Bezirksklasse – somit Aufstieg in die Rheinhessenliga – und Bezirkspokalsieger. Die Herren und die Jugend belegten jeweils einen Mittelplatz in der Kreisliga bzw. in der Kreisklasse.

Die Damenmannschaft musste für die Saison 1982/83 leider abgemeldet werden, weil nicht mehr genügend Spielerinnen zur Verfügung standen.

Nach Abschluss der Saison 1983/84 konnte die 1. Herrenmannschaft nach einem Sieg im Entscheidungsspiel gegen Wackernheim (Kreisliga Bingen) den Aufstieg in die Bezirksliga erreichen. Nochmals einen Grund zum Feiern gab es, als es die 2. Herrenmannschaft nach Abschluss der Saison 1988/89 schaffte in der Kreisklasse-B die Meisterschaft zu erringen und somit in die Kreisklasse-A aufstieg.

Die nun abgelaufene Saison 1989/90 war leider wenig erfolgreich zu nennen. Nach sechsjähriger Zugehörigkeit in der Bezirksliga musste die 1. Herrenmannschaft absteigen in die Kreisliga und nach nur einem einjährigen Gastspiel musste die 2. Herrenmannschaft wieder absteigen in die Kreisklasse-B. die 3. Herrenmannschaft belegte einen Mittelplatz in der Kreisklasse-C und die Jugendmannschaft einen Mittelplatz in der Kreisliga. Oft war die Personalnot schuld (Ausfall von Stammspielern durch Krankheit, Urlaub usw.), dass wir in wichtigen Spielen ersatzgeschwächte oder überhaupt nicht antreten konnten bzw. mussten.

Für die kommende Saison 1990/91 haben wir uns vorgenommen, den direkten Aufstieg wieder zu schaffen.

Hilferuf/Appell

Wir würden uns gerne personell verstärken. Außer Spitzenspieler die zu uns kommen möchten, würden wir uns über jeden freuen der Spaß am Tischtennissport hat oder bekommen möchte. Insbesondere möchten wir die Jugend ansprechen, wir sind auch gerne bereit wieder eine weibliche Jugendmannschaft oder Damenmannschaft aufzubauen. Schnuppern Sie doch nach den Sommerferien mal bei uns rein an folgenden Trainingstragen:

Montags : Schillerschule, Otto-Wels-Str./Portlandstr.

Freitags : Friedrich-Ebert-Schule, Friedr.-Ebert-Str.

Jugendliche : jeweils ab 18.00 Uhr

Erwachsene : jeweils ab 19.30 Uhr

Laufen Sie uns ruhig die Bude ein !!!

Karl Besier
Abteilungsleiter

Tennisabteilung des SVW Mainz

Historie

Im Jahre 1973 stand beim SVW die Entscheidung an, ob eine neue Abteilung für Karate oder für Tennis gegründet werden sollte. Die Entscheidung zugunsten Tennis wurde dann wesentlich vom späteren Abteilungsleiter Willi Zorbach bestimmt. Die Gründungsmitglieder spielten in den ersten Jahren auf der Bezirkssportanlage in Bretzenheim; zu diesen Gründungsmitgliedern gehörte im übrigen auch Jürgen Heinrich, der bis zum heutigen Tag Stammspieler der 1. Herrenmannschaft ist.

Nach diesen Anfängen entschied man sich im Jahre 1975 unter Leitung der Abteilungsleiterin Gerdi Kreuzberg, eine eigene Anlage zu bauen. Vorgesehen war der heutige Spielplatz in der Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße. Nachdem bereits die erforderliche Anzahl von Neumitgliedern per Zeitungsanzeige für die vorgesehenen 2 Tennisplätze gefunden worden waren, stellte man fest, dass das Gelände für diese 2 Plätze nicht ausreichte.

Dies war die Vorgeschichte zur im Jahre 1976 fertig gestellten 7-Platz-Anlage (später auf 6 Plätze reduziert) an der Jakob-Anstatt-Straße, die als ein Musterbeispiel von Eigeninitiative ohne wesentliche Hilfe von staatlicher oder städtischer Seite angesehen werden kann. Die Bereitstellung des erforderlichen Grundstückes wurde von der Stadt Mainz im Wege des Erbbaurechts ermöglicht, die Nutzung dem SVW aufgrund eines Untererbbaurechtsvertrages zugestanden. Zur Klarstellung sei hier festgestellt, dass die Erbbauzinsen der SVW zahlt. Die Außenanlagen nebst Begrünung, die Umkleide-, Dusch- und Toilettenanlage sowie der Aufenthaltsraum (die sogenannte „Hütte“) wurden in Eigenhilfe von einigen Mitgliedern der Tennisabteilung hergerichtet bzw. erbaut. Diese Aktivitäten wurden unter Federführung der Abteilungsleiter Gill, Drews und Ferch geleistet.

Dafür sei im Nachhinein den ehrenamtlichen Mitgliedern der Tennisabteilung einschließlich der Beiratsmitglieder Dank gesagt. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass ehrenamtliche Tätigkeit in der Freizeit geleistet wird, da auch diese ehrenamtliche Tätigkeit mit Sicherheit „lieber Tennisspielen würden“.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Herbst 1978:

1. Meisterschaftsfeier auf der noch nicht fertiggestellten Tennisanlage



Einweihung der Tennisplätze am 6.8.1976 durch Max Brückner und Franz Eberz.

1. Herrenmannschaft 1982:
Aufstieg in die A-Klasse Rhein-
hessen

v.l.n.r.: Horst Nadler, Rainer
Becker, Jürgen Heinrich, Norbert
Schehr, Michael Ferch, Kurt
Karst



Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Meisterschaften im Einzel beim SVW Mainz von 1976 bis 1989

Jahr	Rang	Damen	Herren
1976	1	Wulf	Heinrich
	2	Frentzel	Karst
	3	Adami/Kreutzberg	Becker/Przybyla
1977	1	Winkler	Heinrich
	2	Kreutzberg	Karst
	3	Fuchs	Przybyla
1978	1	Winkler	Heinrich
	2	Richter	Karst
	3	Adami	Becker
1979	1	Winkler	Heinrich
	2	Daub	Becker
	3	Richter	Karst
1980	1	Fuchs	Ferch, Michael
	2	Drews	Karst
	3	Kindsvogel/Marquard	Becker/Schehr, Norbert
1981	1	Richter	Ferch, Michael
	2	Fuchs	Heinrich
	3	Dehren/Marquard	Karst/Steinmetz
1982	1	Fuchs	Ferch, Michael
	2	Marquard	Heinrich
	3	Dehren/Kindsvogel	Fuchs/Niedurny
1983	1	Tarighati	Nadler, Horst
	2	Steinmetz	Karst
	3	Fuchs/Marquard	Fuchs/Schehr, Norbert
1984	1	Marquard	Heinrich
	2	Schmidt	Karst
	3	Nadler/Schehr	Schehr, Norbert/Tarighati
1985	1	Nilson, Heike	Ferch, Michael
	2	Heinrich	Heinrich
	3	Fritz/Zwilling, Andrea	Nadler, Horst/Schehr, Norbert
1986	1	Ohloff	Heinrich
	2	Heinrich	Karst
	3	Eisold/Schmidt	Nadler, Horst/Schehr, Norbert
1987	1	Zwilling, Andrea	Ferch, Michael
	2	Schmidt	Heinrich
	3	Settele/Meyer	Nadler, Horst/Schehr, Norbert
1988	1	Larscheid	Wien, Peter
	2	Zwilling, Andrea	Karst
	3	Drews/Eisold	Meyer/Schehr, Norbert
1989	1	Settele	Ferch, Michael
	2	Nadler, Mechthild	Nadler, Horst
	3	Heinrich	Karst

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



1989: Aufstieg in die Rhein-
hessenliga durch die
1. Seniorinnen-Mann-
schaft

v.l.n.r.: Brigitte Winkler, Waltraud
Drews, Christa Meyer, Renate Schäfer,
Edelgard Dehren, Christel Larscheid



SVW Mainz Jungsenioren:

v.l.n.r.: Rudolf Nadler, Raimund Fuchs,
Rolf Meyer, Harald Kiss, Dieter Stein-
metz, Dieter Anthes



SVW Mainz Senioren 1989:

v.l.n.r.: Ludwig Schäfer, Norbert
Schehr, Helmut Klüter, Norbert
Nilson, Norbert Winkler, Günter
Dehren

Aktuelle Situation

Die Tennisabteilung des SVW Mainz hat zur Zeit ca. 330 Mitglieder. In der laufenden Spielzeit nehmen 11 Mannschaften aktiv an den Verbandsspielen des Tennisverbandes Rheinhessen teil. Dies bedeutet, dass mehr als 25% der Mitglieder als Mannschaftsspieler während der Monate Mai, Juni und Juli regelmäßig Meisterschaftsspiele bestreiten.

Außerdem werden jährlich die verschiedenen Meisterschaften auf der Tennisanlage durchgeführt (so u. a. Einzel-, Doppel-, Jugend-, Mixedturniere). Auch hierbei ist immer eine rege Teilnahme festzustellen.

In der Tennisabteilung kommt auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz. Sowohl in unserer „Hütte“ als auch auf Parkettboden bewähren sich die Tennisspieler im Laufe einer Saison.

Ausblick

Auch in den Folgejahren wird die Tennisabteilung weiter von Saison zu Saison auf Aufstiege in die nächste Sportklassen hoffen, aber auch nicht (stark) betrübt sein, wenn dies nicht immer gelingt. Obwohl unsere Abteilung die finanzstärkste im SVW ist, kann die Tennisabteilung es sich aufgrund der Finanzsituation des Gesamtvereins der SVW nicht erlauben, namhafte Trainer zu verpflichten, so dass das oberste Gebot unserer Abteilung lautet:

„Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg“

(Ich kenne allerdings wenig Spieler, die gerne verlieren).

Kurt Karst
Abteilungsleiter der
Tennisabteilung des SVW



Kegeln und Tennis.
Dualistische Abteilungsveranstaltung mit lustigem Beisammensein
im Oktober 1989.



Momentaufnahme von den Tenniseinzelmeisterschaften im September 1989
v.l.n.r.: Horst Nadler, Kurt Karst, Sandra Settele, Mechthild Nadler, Petra Heinrich,
Annette Zwilling

TRIATHLON

TRIATHLON ?? Wo liegt das ?? **DUATHLON ??** Ist das essbar ??

Noch vor wenigen Jahren waren diese Sportarten nur den Insidern bekannt. Mittlerweile haben sich diese Sportarten schon zu festen Größen in der Breitensport-Szene entwickelt. Die NEU gegründete Triathlon-Abteilung des SVW Mainz möchte sich und ihre Sportart in dieser Ausgabe vorstellen.

Beim Triathlon handelt es sich um einen Nonstop-Ausdauerwettkampf der die 3 beliebtesten Ausdauerwettkämpfe Schwimmen, Radfahren und Laufen verbindet. Die Zeitnahme wird ohne Unterbrechung durchgeführt, die Stoppuhr beginnt zu laufen mit dem Schwimmstart und wird erst angehalten, wenn der Triathlet als Läufer die Ziellinie passiert.

Die Tatsache, dass im letzten Jahr weltweit über 1 Million Sportler an Triathlonveranstaltungen teilgenommen haben, verdeutlicht die steigende Beliebtheit dieser Sportart. Die Gründe für diesen Triathlon-Boom sind vielfältig. Da der heutige Arbeitsalltag in unserer Industriegesellschaft häufig eine einseitige geistige Beanspruchung mit sich bringt, dienen die Ausdauersportarten vielfach als Ausgleich für diese Belastungen.

Das Sporttreiben in der freien Natur findet dabei immer größeren Zuspruch. Zudem können Schwimmen, Radfahren sowie Laufen Herz- und Kreislauferkrankungen vorbeugen und haben eine positive Auswirkung auf unser seelisches Gleichgewicht.

Schwimmen, Radfahren und Laufen hat fast jeder von Kindheit an gelernt und bringt daher schon eine wichtige Voraussetzung für eine Teilnahme am Triathlon mit. Ein Großteil der Sportler betrachtet Triathlon als eine Herausforderung, die eigenen Leistungsgrenzen zu erfahren. Ganze Familien, jung und alt, Frauen und Männer, Sportler aller Leistungsklassen nehmen an Triathlon-Veranstaltungen teil. Bei vielen Wettkämpfen können, im Gegensatz zu anderen Sportarten, sowohl Spitzen- als auch Breitensportler zusammen bei einer Veranstaltung starten.

Die Palette der Angebote reicht dabei von Volks-, Kurz- und Mitteltriathlons bis hin zu den langen „Ultra“-Distanzen auf Hawaii, in Holland und anderswo.

Diese Fakten belegen aus meiner Sicht, dass es sich bei Triathlon nicht – wie von vielen irrig angenommen – um eine Modesportart handelt, sondern dass diese Sportart das veränderte Freizeit- und Gesundheitsbewusstsein der achtziger Jahre verkörpert.

Folgerichtig hat auch der SVW Mainz seine Angebotspalette erweitert und trägt mit Sportarten wie Football, Sportkarate und jetzt auch Triathlon dem veränderten Freizeitverhalten Rechnung. Dabei ist im Triathlonbereich zunächst an Aktivitäten im Breitensportbereich gedacht. Eine Vielzahl von Interessenten bereits nach wenigen Wochen mit vielen Anmeldungen belegen die Richtigkeit dieser Entscheidung.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Zum Vereinswesen speziell bleibt zu vermerken, dass die Triathlon-Abteilung den Verein nur in geringem Maße belasten wird. Das Training findet weitgehend außerhalb des Vereinsgeländes statt. Eine Inanspruchnahme der Duschräume ist möglich, wird aber die Ausnahme bilden; eine Besprechung innerhalb der Abteilung findet ca. alle 3 Wochen statt.

Für dieses Jahr sind einige Aufbauwettkämpfe in Rheinland-Pfalz und Hessen geplant. So war zum Beispiel der City-Lauf in Wiesbaden (10 km) am 12.5.1990, an dem 5 Triathleten unserer Abteilung teilnahmen, die erste Veranstaltung, an der wir unsere (Ausdauer-) Kräfte gemessen haben. Die Teilnehmer (siehe Bild) waren alle- samt sowohl mit ihrem Ergebnis als auch mit dem äußeren Rahmen sehr zufrieden. Bester Läufer der Abteilung war hier Udo Stauder in einer Zeit von 38:05 Minuten. Am 13.5.1990 nahm unser erfahrener Triathlet Klaus Herbst an einem Duathlon in Koblenz teil. In dieser Disziplin waren zunächst 5 km zu laufen, anschließend 30 km auf dem Rad zu bewältigen, um danach nochmals 5 km zu laufen. Diese in den USA und jetzt auch in Europa immer beliebter werdende Ausdauersportart spricht insbesondere diejenigen Aktiven an, denen das Schwimmen nicht besonders liegt. Für Klaus Herbst war Koblenz ein Vorbereitungswettkampf, den er für sich zufriedenstel- lend im Mittelfeld beendete.

Am Ende dieser Ausführungen möchte ich alle interessierten Leser aufrufen, Wer- bung für unsere noch junge Abteilung zu betreiben. Wer Interesse am Triathlon oder Duathlon hat, bzw. einen interessierten Ausdauersportler in seinem Bekanntenkreis hat, ist bei uns an der richtigen Adresse. Dabei spielen weder Alter noch die Lei- stungsfähigkeit eine Rolle, denn bei den TRI-CRACKS des SVW Mainz ist jeder will- kommen.

Infos: Norbert Krambs Tel.: 06131/673914
 Geschäftsstelle Tel.: 06131/85041
 Helmut v. Moltke Tel.: 06131/687328

Mit sportlichem Gruß

Norbert Krambs
Abteilungsteiler



Unsere TRI-CRACKS vor der Action

Modernes Sport-Karate

Was ist Modernes Sport-Karate?

Karate ist eine aus Okinawa stammende Kampfsportart mit bloßen Händen und Füßen, die über Japan durch verschiedene Stilrichtungen nach Europa gebracht wurde. Im Modernen Sport-Karate werden die fernöstlichen Traditionen mit Erkenntnissen aus der Bewegungslehre und Sportdidaktik verbunden und zu einer dynamischen Sportart vereint. Die Entwicklung des Schulungs- und Kampfsport-Systems Modernes Sport-Karate begann 1971 an der Technischen Hochschule in Aachen. Dr. Rudolf Jakhel, Träger des 5. Dan Karate, entwickelte eine Unterrichtsmethodik, die sich an der allgemeinen Bewegungslehre und an den Erfordernissen des Karate als Wettkampfsportart mit offiziellem Regelsystem orientiert. Er schreibt dazu in der Einleitung des Buches „Modernes Sportkarate“ (Wuppertal 1989): „Die Auswahl der Kampftechniken erfolgte nach den gesammelten Erfahrungen und langjährigen Beobachtungen dessen, was die meisten Karate-Sportlerinnen im Sportkampf anwenden. Es handelt sich hier um tatsächliche Verhaltens- und Bewegungsmuster, denen im Sportkampf alle Teilnehmerinnen gleichermaßen folgen...“

Modernes Sport-Karate beim SVW:

Wir begannen im Spätjahr 1989 die Abteilung Modernes Sport-Karate zu gründen und erstmals Trainingszeiten für Anfänger anzubieten. Seit der Jahreshauptversammlung im März 1990 ist Modernes Sport-Karate offiziell eine eigenständige Abteilung beim SVW. Derzeit lernen 15 Anfänger im Alter von 42 bis 16 Jahren die Grundlagen von Karate. Für die Übungsleiter Ursula Jendrek und Reinhard Schädler steht die systematische Erlernung von Karate im Vordergrund: Fauststöße und Fußkicks, Ableitungen und Konter, Angriffskombinationen und Sportkampf. In gleichem Maße wird jedoch auch Fitness, Körperbeherrschung, Ausdauer, Schnelligkeit und Gewandtheit trainiert. Das Wichtigste ist jedoch, dass es allen viel Spaß macht, zusammen eine interessante Sportart zu erlernen.

Wo trifft man uns?

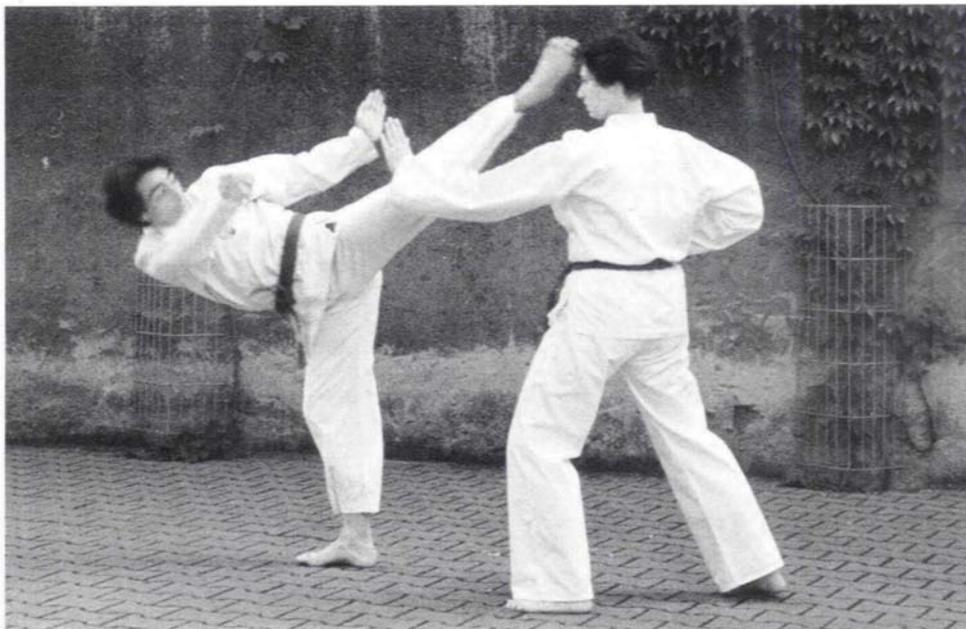
Die Kurse richten sich prinzipiell an alle Personen ab dem sechzehnten Lebensjahr, vor allem auch an Mädchen und Frauen, die Selbstschutz und Selbstverteidigung trainieren möchten. Regional und überregional werden regelmäßig Schulungen, Prüfungsseminare und Vergleichswettkämpfe abgehalten. Zur Zeit trainieren wir Diens- tags und Donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Schillerschule in Mainz-Weisenau.

Interessenten können dort mit den Übungsleitern sprechen. Im September wird es einen neuen Anfängerkurs, wahrscheinlich auch zu späteren Anfangszeiten, geben. Telefonische Information: Ursula Jendrek 06131/231095 und Reinhard Schädler 06121/300459.

In der Jubiläumswoche wird ein offenes Training stattfinden. Interessenten sind herzlich willkommen.



Gegenseitiger Fauststoß, vorgeführt von den Übungsleitern Reinhard Schädler und Ursula Jendrek



Gleichseitiger Fuß-Kick (8), vorgeführt von den Übungsleitern Reinhard Schädler und Ursula Jendrek

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



stehend v.l. Reinhard Schädler, Walter Mangold, Markus Kehrein, Hauke Pflüger,
Jürgen Effenberger, Michael Heilbronn, Ursula Jendrek.
hockend v.l.: Ellen Papazek, Karin Moeschke, Monika Raddatz.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

AKTUELL:

Für die Mitglieder der SVW Mainz besteht seit dem 1.1.1990 ein neuer Versicherungsschutz. Dieser Versicherungsschutz umfasst u. a. auch Fahrten von und zu Wettkampfstätten. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Anlässlich der Spielerwechsel von Michael Horn und Markus Groß zu Oberligist Hassia Bingen wird im September der BFV Hassia ein Gastspiel bei der SVW geben.

Einige Vereinsbilder



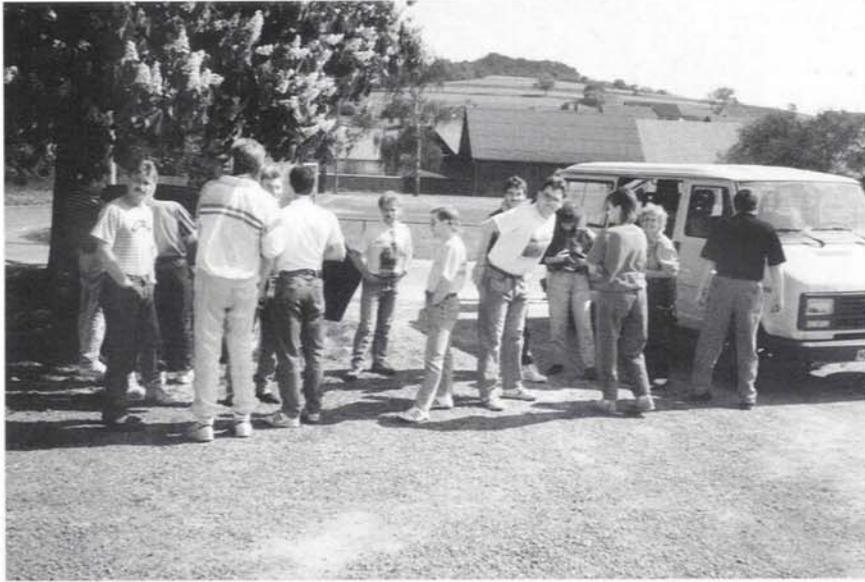
Die 1b-Mannschaft zum Saisonabschluß:

o.v.l.n.r.: Joachim Becker, Markus Kunger, Markus Opitz, Michael Schmitt, Dirk Schaubbruch

u.v.l.n.r.: Stefan Haas, Jürgen Leinhos, Eugen Kroner, Winfried Hofmann, Thomas Habann



Die 1. Kegel-Damenmannschaft im Jahr 1975



Abschlußfahrt der 1b-Fußballmannschaft nach Sontheim-Rhön vom 18.-20.5.1990 mit dem neuen Vereinsbus.



Neben ihrem Besuch in der DDR wußte die 1b-Mannschaft in Sontheim-Rhön auch kräftig zu feiern.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)



Die Meistermannschaft 1990

Hinten von links: Andreas Doll, Markus Groß, Michael Bloos, Kai Köhler, Wolfgang Belzer, Nils Wedi, Franco Mazzariello, Helmut Kraft

Vorne von Links: Michael Trapp, Frank Gabel, Richard Opoku, Stefan Schuhmacher, Klaus Brückmann, Jörg Leonhardt, Sven Giese

MITGLIEDERINFOS

EINMALIG!!!

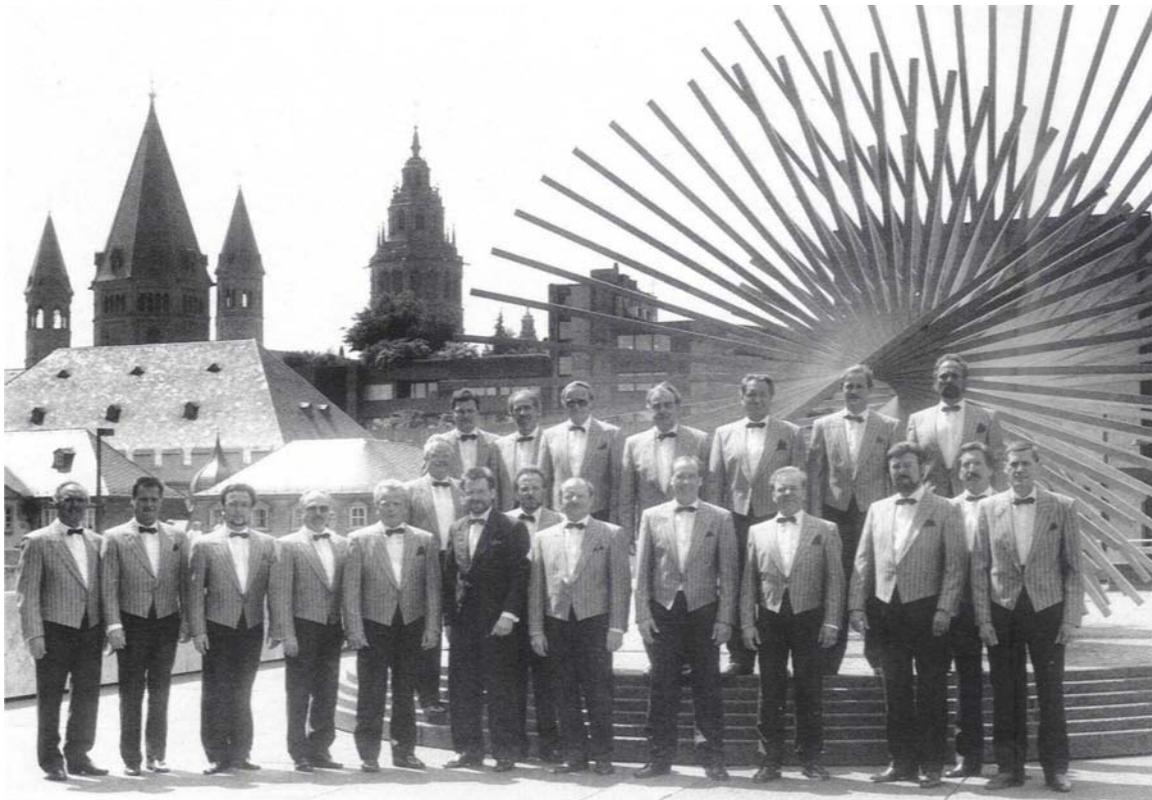
Anstelle der sonst üblichen Abteilungs-Weihnachtsfeiern wird der SVW Mainz in diesem Jahr seit langer Zeit wieder einmal gemeinsam den Jahresabschluss begehen. Geplant sind dafür zwei Veranstaltungen: 1. eine Weihnachtsfeier für alle Kinder und Jugendliche und 2. eine Jahresabschlussveranstaltung für alle erwachsenen Mitglieder. Für beide Veranstaltungen hat der SVW Mainz das MAINZER UNTERHAUS gemietet. Die genauen Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Die verbindlichen Teilnahmeerklärungen können ab 1. Oktober 1990 auf der Geschäftsstelle schriftlich oder telefonisch abgegeben werden.

SOZIALER ZWECK

Der Vorstand der SVW Mainz hat beschlossen, zehn Kinder des Kinderheimes Karuschkat beitragsfrei aufzunehmen. Der SVW Mainz hofft damit, wieder einmal ein Zeichen im Sozialbereich gesetzt zu haben.

GROSSARTIG

Die Mainzer Hofsänger (Bild) treten kostenlos bei der Festveranstaltung am 11. August 1990 im Kulturheim Mainz-Weisenau anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des SVW Mainz auf.



Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW 80)

Ansprechpartner der einzelnen Sportabteilungen

<u>Abteilung</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Tel.-Nr.:</u>
American Football	Christian Seywald	06135/3087
Fußball-Jugend	Uwe Maier	85747
Fußball-Erwachsene	Bernd Martens	834594
Fußball-AH	Helmut Heiser	686632
Gymnastik	Waltraud Drews	832860
Handball	Geschäftsstelle SVW	83041
Modernes Sportkarate	Rainer Schädler	0611/300459
Kegeln	Hans Anstatt	81213
Mitgliederverwalter	Hedy Nilson	85043
Tennis	Kurt Karst	86576
Tischtennis	Karl Besier	881742
Triathlon	Norbert Krambs	673914

Wir danken

allen Firmen
und ungenannten Spendern,
die uns durch ein Inserat
oder eine Zuwendung
unterstützt haben.